

## Stellungnahme

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Hamburg, 29.03.2021  
Nr. 1



### **Statement des Landesfrauenrates Hamburg e.V.**

#### **Zum parteiübergreifenden offenen Brief der Hamburger Bürgerschaftsabgeordneten anlässlich des Austritts der Türkei aus der Istanbul-Konvention.**

Wir begrüßen die Initiative der Hamburger Abgeordneten vom 29. März 2021 und schließen uns der Forderung an. Die Türkei muss zur Istanbul-Konvention zurückkehren und sie vollständig umsetzen! Auch der Umgang mit der demokratischen Opposition ist nicht hinnehmbar.

Der Austritt der Türkei aus der Istanbul-Konvention ist ein antifeministischer Dambruch. Er sendet das katastrophale Signal, dass der Einsatz für den Schutz von Frauen nach Belieben verhandelbar ist. Dem ist nicht so! Frauenrechte sind Menschenrechte und als solche niemals verhandelbar. Es ist empörend, dass Präsident Erdogan per Dekret den Austritt aus der Istanbul-Konvention erklärt und damit alle demokratischen Kontrollgremien umgangen hat.

Gewalt gegen Frauen stellt kein isoliert zu betrachtendes Verbrechen dar, sondern ist Teil der strukturellen Diskriminierung von Frauen. Die Istanbul-Konvention ist ein wichtiges rechtliches Instrument, auf das sich Frauen in ganz Europa berufen. Wir sehen die aktuellen Entwicklungen, insbesondere in der Türkei und in Polen, das ebenfalls seinen Austritt angekündigt hat, mit großer Sorge und Wut!

Umso wichtiger ist es, dass die Politik jetzt deutlich macht, dass der Schutz von Frauen vor Gewalt nicht Bestandteil ideologisch motivierter Machtpolitik sein darf. Wir erwarten, dass die Hamburger Politik sich auch weiterhin für den Schutz von Frauen und anderen vulnerablen Gruppen in Deutschland, Europa und weltweit einsetzt.

In unseren Mitgliedsverbänden sind viele Frauen aus der türkischen Community aktiv. Hier senden wir das klare Signal: Ihr seid nicht allein, wir stehen solidarisch an eurer Seite. Frauenrechte sind Menschenrechte – das gilt überall!

Petra Ackmann                      Annika Huisinga

Vorstandsvorsitzende des Landesfrauenrates Hamburg e.V.

Wir beziehen uns auf den parteiübergreifenden offenen Brief von Hamburger Abgeordneten vom 29. März 2021. U.a. in der [Zeit Online](#) und der [Süddeutschen Zeitung](#).